

# Anzeigebblatt

## für die Erzdiöcese Freiburg.

Nr. 12.

Mittwoch, den 20. Juli.

1892.

Die Abhaltung des Concurjes pro Beneficiis für das Jahr 1892 betreffend.

Nr. 6597. Die diesjährige Pfarrconcursprüfung wird dahier vom 10. bis 14. Oktober abgehalten werden. Die Concurrenten haben ihre Gesuche um Zulassung längstens bis 3. September unter Angabe des Tages ihrer Ordination und unter Vorlage beglaubigter Abschriften der Zeugnisse über ihre bisherige Wirksamkeit und ihren sittlichen Wandel anher einzureichen.

Die zur Prüfung zugelassenen und durch besonderes Decret einberufenen Concurrenten haben sich Montag den 10. Oktober, Nachmittags, auf der Erzbischöflichen Kanzlei (Secretariat) behufs der Inscription einzufinden. Freiburg, den 14. Juli 1892.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Stellung und Vorlage der 1891er Interkalarrechnungen der katholischen Pfarr- und Caplaneipfründen betreffend.

Nr. 13055. An die Erz. Kammerer und kath. Stiftungsräthe:

Wir sehen uns veranlaßt, die Einwendung der noch ausstehenden 1891er Interkalarrechnungen, die nach § 29 der Dienstvorschriften über die Verwaltung und Verrechnung der Interkalarerträge kathol. Pfründen spätestens auf 1. 1. Mts. zur Prüfung anher vorzulegen waren, anmit in Erinnerung zu bringen. Die darunter befindlichen Anfangs- und Schlußrechnungen müssen mit dem Anerkenntniß der beteiligten Kapitelsdekane und der Pfründnießer oder deren Rechtsnachfolger versehen sein.

Karlsruhe, den 2. Juli 1892.

Katholischer Oberstiftungsrath.  
Siegel.

Pfründenausreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

**Dauchingen**, Decanats Triberg, mit einem Einkommen von 2503 M., außer 60 M. 95 S und 8 M. 57 S Gebühren für Abhaltung der Fahrtage und besondere kirchliche Berrichtungen und mit der Verbindlichkeit, zur Tilgung einer unverzinslichen Restschuld im Betrag von 4602 M. 9 S, herrührend vom Kirchenbau 1844/5, jährlich 300 M. an die Allgemeine kathol. Kirchenkasse in Freiburg abzugeben.

**Herrnswies**, Decanats Ottersweier, (wiederholt) mit einem Einkommen von 1455 M., außer 5 M. 60 S Fahrtagsgebühren und mit der Verbindlichkeit, zur Bestreitung der Pension des resignirten Pfründeneinhabers eine jährliche Abgabe von 1400 M. an die katholische Interkalarasse zu entrichten.

**Schönan**, Decanats Weinheim, mit einem Einkommen von 1462 M., außer 144 M. 84 S Anniversargebühren.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichtes einzureichen.

II.

**Nach,** Decanats Engen, mit einem Einkommen von 3596 *M.*, außer 100 *M.* 37 *S.* Anniversargebühren. Auf der Pfründe ruhen zwei Provisoriumsschulden zum Kirchenfond Nach von restlich 450 *M.* 65 *S.* und 152 *M.* 23 *S.*, zusammen 602 *M.* 88 *S.*, wozu noch eine weitere Provisoriumsschuld für Wiesenkultur im Betrage von etwa 1500—1600 *M.* hinzukommen wird. Zur Abtragung dieser zu 4 $\frac{1}{2}$ % zu verzinsenden Schulden hat der künftige Pfründnießer eine jährliche auf Zins und Kapital zu verrecknende Terminzahlung von 300 *M.* zu leisten.

**Krautheim,** Decanats Krautheim, mit einem Einkommen von 2282 *M.* und mit der Verbindlichkeit, eine zu 5% verzinsliche Provisoriumsschuld im Restbetrag von circa 410 *M.* durch eine jährliche Zahlung von 60 *M.* auf Kapital und Zins zu tilgen. Außerdem bezieht der Pfründnießer 178 *M.* 15 *S.* für Abhaltung der Anniversarstiftungen und 214 *M.* 85 *S.* für besondere kirchliche Berrichtungen, wozu die Abhaltung des Sonn- und Feiertagsgottesdienstes in Oberndorf gehört.

**Wottstetten,** Decanats Alettgau, mit einem Einkommen von 3005 *M.*, außer 178 *M.* 36 *S.* Anniversargebühren.

Die Bewerber um diese Pfründen haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung durch ihre vorgesetzten Decanate an Seine Excellenz, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu wenden.

III.

**Reiselfingen,** Decanats Willingen, mit einem Einkommen von 1629 *M.*, außer 216 *M.* 68 *S.* und 26 *M.* 61 *S.* Gebühren für Abhaltung der Jahrtage und für besondere kirchliche Berrichtungen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei der Fürstlich Fürstenbergischen Domänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

Pfründebesezungen.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Pfarrei Emmendingen, Decanats Freiburg, dem bisherigen Pfarrverweiser Hermann Sachs daselbst verliehen und hat derselbe den 12. Juni l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Königliche Hoheit der Durchlachtigste Großherzog haben aus der Zahl der vom Erzbischöflichen Ordinariat in Vorschlag gebrachten drei Bewerber den bisherigen Pfarrer Geistl. Rath Dr. Hermann Kolbus in Sasbach auf die Pfarrei Bühl, Decanats Offenburg, designirt und hat derselbe den 13. Juni l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Morgenwies, Decanats Stockach, präsentirten bisherigen Pfarrer Sebald Droll in Niedereschach wurde den 14. Juni l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Sppingen, Decanats Geisingen, präsentirten Pfarrer Maximilian Tanner, bisher Pfarrverweiser daselbst, wurde den 14. Juni l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Hartheim, Decanats Messkirch, präsentirten bisherigen Pfarrverweiser Johann Nepomuk Fischer in Morgenwies wurde den 27. Juni l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Excellenz, der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Pfarrei Litzelstetten, Decanats Konstanz, dem bisherigen Pfarrer Heinrich Reich in Weiler verliehen und hat derselbe den 30. Juni l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Wiesloch, Decanats Heidelberg, präsentirten Pfarrer Karl Weiß, bisherigen Pfarrverweser daselbst wurde den 3. Juli l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Wittichen, Decanats Triberg, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Josef Eckert in Allmannsdorf wurde den 12. Juli l. J. die canonische Institution ertheilt.

### Resignationen.

Seine Excellenz, der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Resignation cum reservatione pensionis des Pfarrers Paul Staudenmaier auf die Pfarrei Sulz, Decanats Lahr, unterm 30. Juni l. J. acceptirt.

Seine Excellenz, der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Resignation cum reservatione pensionis des Erzbischöflichen Decans und Pfarrers Alexander Spiegel auf die Stadtpfarrei Mosbach unter dem 7. Juli acceptirt.

### Diensternennungen.

Vom venerablen Landkapitel Sigmaringen wurden die Herren Pfarrer Johann Nepomuk Winter in Einhart, Valentin Sauter in Hausen a. N. und Bernhard Pfeffer in Bilsingen zu Definitoren gewählt und durch Erlaß Erzbischöflichen Ordinariates vom 17. Juni l. J. Nr. 5128 bestätigt.

### Besetzungen.

- Den 13. Juni: Karl Knöbel, Kaplaneiverweser in Walbkirch als Pfarrverweser nach Oberwolfach.  
" 14. " Josef Lang, Vicar in Oberkirch i. g. E. nach Stockach.  
Anton Wetterer, Vicar in Stockach i. g. E. an die St. Stefanspfarre in Konstanz.  
Hermann Maier, Vicar in Kappel a/Rh. i. g. E. nach Biberach.  
Jakob Andreas Bopp, Vicar in Gernsbach i. g. E. nach Walldürn.
- Den 7. Juli: Josef Mager, Pfarrverweser in Hockenheim i. g. E. nach Sulz.  
Gregor Weisel, Vicar in St. Trudpert als Pfarrverweser nach Durmersheim.  
Pfarrer Johann Abhalter in Sumpfohren mit Absenzbewilligung als Pfarrverweser nach Möggingen.
- " 14. " Josef Kast, Vicar in Elzach i. g. E. nach Destrungen.  
Pfarrer Jakob Scharnberger in Renzingen mit Absenzbewilligung als Kaplaneiverweser nach Elzach.

### Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Von dem Erzbischöflichen Ordinariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt:

- Den 6. April: Hauptlehrer Alfons Müller als Organist an der Pfarrkirche zu Nesselried.  
Landwirth Josef Junker als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Nesselried.
- " 28. " Wilhelm Mathis als Mesner und Glöckner an der Filialkirche zu Dangstetten.
- " 19. Mai: Hauptlehrer Ludwig Walter als Organist an der Pfarrkirche zu Grüningen.  
Anton Wilhelm als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Donaueschingen.
- " 27. " Schreiner Heinrich Mohringer als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Altdorf.
- " 9. Juni: Landwirth Andreas Kern als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Hettingen.
- " 17. " Schneider Dominik Müller als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Weiterdingen.
- " 30. " Bruno Beck als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Thanheim.

### **Fromme Stiftungen.**

Zur Heiligenpflege **Vietsenhausen** 100 *M.* von dem † Pfarrer **Wendelin Bieger** zu einer Jahrtagsmesse für sich selbst.

Zur Heiligenpflege **Kiingingen** 100 *M.* von den Kindern der Eheleute **Josef Daigger** und **Dhilie** geb. **Beck** zu einer Jahrtagsmesse für ihre Eltern.

Zur Heiligenpflege **Walbertsweiler** 100 *M.* von der ledigen **Maria Burth** in **Glashütte** zu einer hl. Messe für ihre † Eltern **Johann Nepomuk Burth** und **M. Agatha** geb. **Fischer**, für **Wallburga** geb. **Crath**, Stiefmutter, **Magdalena Krell** geb. **Burth**, Stiefschwester und nach Ableben auch für sich selbst.

Zur Heiligenpflege **Betra** 100 *M.* von Wittwe **Thekla** geb. **Koß** zu einer hl. Messe für ihren † Ehemann **Anton Eberwein** und nach Ableben auch für sich selbst.

Zur Heiligenpflege **Hechingen** 200 *M.* von Wittwe **Maria Bulach** geb. **Baur** zu einem Seelenamte für ihre † Eltern **Jakob Baur** und **Josefa** geb. **Gfrörer**.

Zu derselben 200 *M.* von der gleichen Stifterin zu einem Seelenamt für ihren † Ehemann **Wilhelm Bulach** und nach Ableben auch für sich selbst.

Zu derselben 100 *M.* von **Katharina Holzappel** geb. **Hoch** zu einer hl. Messe für ihren † Ehemann **Josef Holzappel**, für dessen erste Frau **Victoria** geb. **Desterle** und nach Ableben auch für sich selbst.

Zu derselben 100 *M.* von **Rosalie Hiener** geb. **Selb** zu einer hl. Messe für ihren † Ehemann **Michael Hiener** und nach Ableben auch für sich selbst.

Zu derselben 100 *M.* von **Margaretha Stehle** geb. **Schmid** zu einer hl. Messe für ihren † Ehemann **Johann Stehle** und nach Ableben auch für sich selbst.

An Adventscollecte ging bei dem Vorstand  
des Armenkinderhauses in **Schwarzach**  
pro 1891 ein:

**Achern** 12 *M.*; **Altschweier** 13 *M.*; **Bühl** 12 *M.* 9 *S.*;  
**Eisenthal** 10 *M.* 22 *S.*; **Erlach** 5 *M.* 51 *S.*; **Gamshurst**  
12 *M.* 85 *S.*; **Hügelsheim** 8 *M.* 15 *S.*; **Iffezheim** 10 *M.*;  
**Kappelwinden** 20 *M.*; **Moos** 15 *M.*; **Ottersweier** 20 *M.*;  
**Schwarzach** 6 *M.* 50 *S.*; **Steinbach** 20 *M.*; **Stollhofen**  
5 *M.*; **Söllingen** 2 *M.* 90 *S.*; **Ulm-Mörsbach** 8 *M.* 64 *S.*;  
**Ulm bei Dichtenau** 8 *M.* 63 *S.*

Für den **St. Raphaelverein** erhalten: Von **St. Trudpert (N. B.)** 20 *M.*; **Borthal** 1 *M.*; **Gugstetten** 1 *M.*; **Wahlwies** 1 *M.*;  
**Nenzingen** 1 *M.*; **Schlierstadt** 3 *M.*; **Moos** 3 *M.*; **Bonndorf b. U.** 1 *M.* 50 *S.*; **Mühligen** 1 *M.* 50 *S.*; **Unterjimonswald** 1 *M.*; zusammen  
34 *M.*

